

AUSZEICHNUNG – DER PREIS DES LANDKREISES PASSAU FÜR KÜNSTLERISCHE LEISTUNGEN AUF DEM GEBIET DER BILDENDEN KUNST 2015



Hat *Regina Schmidtmayer* aus Garham den Kulturpreis des Landkreises Passau nicht schon längst erhalten? Sie ist ja seit 1985 künstlerisch aktiv und hat seit ihrer ersten Ausstellung 1987 das künstlerische Geschehen im Landkreis unübersehbar mitgeprägt und entwickelt. Sie hat ihre Kunst, ihr künstlerisches Schaffen, den Zwängen des Geldverdienens im Brotberuf, den Zwängen einer Hausfrau und dreifachen Mutter abgerungen. Daher ging ihr Weg nicht über Kunstakademien, sondern über Kurse beim akademi-

schen Maler und Graphiker Karl Schöttner in Passau und bei Hermann Eller in Natternberg.

Zahlreiche Gemeinschafts- und Einzelausstellungen im In- und Ausland dokumentieren ihr Können. Sie beherrscht die Ölmalerei wie das Arbeiten mit Kohle, Kreide und Bleistift, das Aquarell wie die Lithographie; die Pastellkreide ist ihr immer wichtiger geworden. Die große Bandbreite ihrer Werke wird auch bei der Farbgebung deutlich; diese kann ebensogut anziehend wie kühl distanzierend sein. Auch bei den Motiven ist Regina Schmidtmayer offen: ihre jeweilige unmittelbare Umwelt, städtische Landschaften, die Natur in ihren vielfältigen Aspekten, Stilleben, Blumen, Bäume und

Regina Schmidtmayer, Roter Sommertag und, Mythos



das von Menschen Geschaffene, wie es sich in ihren Masken- und Puppenbildern zeigt.

Die Darstellungsweise der Preisträgerin wird gern als »Konzentration auf das Wesentliche« charakterisiert. Das ist sicherlich richtig, allerdings hat dieser Blick auf das Wesentliche zwei unterschiedliche, aber doch komplementäre Darstellungsweisen zur Folge. Zum einen gibt es das eindringliche Herausarbeiten der Überfülle in einem Objekt, die Detailfreude, die Genauigkeit in der Darstellung, zum anderen die Reduktion, die sozusagen das Urbild eines jeden Objekts vor Augen stellt. Der immer wieder angesprochene Realismus der Künstlerin bleibt also nicht an der Oberfläche stehen, sondern erfasst den inneren Kern; erst dadurch wird das Bild für den Betrachter zur realistischen Darstellung.

Auch kunstvermittelnd und kunstpolitisch ist Regina Schmidtmayer tätig: Als Dozentin eröffnet sie vielen Menschen den Weg zur Kunst, als aktives Mitglied mehrerer Kulturvereine sorgt sie für den Platz der Kunst im öffentlichen Leben. 2002 war sie Mitbegründerin der »Unabhängigen Europäischen Künstler-Initiative«, die sich der Zusammenarbeit mit den Künstlern im Osten Europas, speziell der Ukraine, zuwendet. Not und Gewalt des Bürgerkriegs dort unterstreichen die Notwendigkeit, Abschottung und Feindschaft zu überwinden, die Menschen durch Kultur zusammenzuführen.